

Die überwiegende Mehrheit der Menschen, die sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wird innerhalb weniger Jahre an Herzversagen sterben, warnt Dr. Charles Hoffe, M.D., ein Arzt in British Columbia, Kanada.

In einem seiner letzten Updates erklärt Dr. Hoffe, dass er bei seinen Patienten, die einen mRNA (messenger RNA) „Impfstoff“ entweder von Pfizer-BioNTech oder von Moderna erhalten haben, beobachtet, dass ihre Kapillaren nun verstopfen, was seiner Meinung nach schließlich zu einem ersten kardiovaskulären Ereignis führen wird.

Die mRNA Schüsse sind so programmiert, dass der Körper einer Person in eine Spike-Protein „Fabrik“ umfunktioniert wird, und Dr. Hoffe sagt weiter, dass im Laufe der Zeit diese Masse der produzierten Spike-Proteine eine progressive Blutgerinnung verursachen werden.

Nicht weniger als 60 Prozent der Menschen, die eine mRNA-Injektion erhalten, werden an diesen Blutgerinnseln leiden – und am Ende wird die überwältigende Mehrheit aufgrund der verursachten Schäden unter der Erde landen.

„Wir wissen jetzt, dass nur 25 Prozent des ‚Impfstoffs‘, der einer Person in den Arm gespritzt wird, tatsächlich im Arm bleibt“, erklärt Dr. Hoffe in seinem Blog.

„Die anderen 75 Prozent werden von Ihrem Lymphsystem gesammelt und buchstäblich in Ihren Kreislauf eingespeist, also diese kleinen Pakete mit Boten-RNA, und übrigens in einer einzigen Dosis Moderna ‚Impfstoff‘ gibt es buchstäblich 40 Billionen mRNA-Moleküle.“

Dr. Hoffe sagt, dass diese Packungen zwar von Big Pharma entwickelt wurden, um direkt in die Zellen des Menschen aufgenommen zu werden, aber der einzige Ort, an dem sie tatsächlich aufgenommen werden können, ist um die Blutgefäße und in Kapillarnetzwerke, die die kleinsten Blutgefäße sind, in denen der Blutfluss langsam ist und wo Gene freigesetzt werden.

„Ihr Körper macht sich dann an die Arbeit, Billionen und Trillionen dieser Spike-Proteine abzulesen und herzustellen“, sagt er.

„Jedes Gen kann viele, viele Spike-Proteine produzieren. Der Körper erkennt dann, dass es sich um Fremdkörper handelt, also bildet er Antikörper dagegen, sodass Sie dann gegen COVID geschützt sind. Das ist die Idee.“

mRNA-Injektionen setzen „stachelige Bits“ in die Blutgefäße ein und verursachen schließlich Herzversagen

Obwohl lange Zeit behauptet wurde, dass diese Spike-Proteine nach der Injektion in den Körper einer Person als Abschreckung gegen eine virale Infektion wirken, ist die Realität, dass sie tatsächlich Teil der Zellwand des Gefäßendothels einer Person werden.

„Das bedeutet, dass diese Zellen, die die Blutgefäße auskleiden, die eigentlich glatt sein sollten, damit das Blut reibungslos fließt, jetzt diese kleinen stacheligen Teile haben, die herausragen“, erklärt Principia Scientific.

Dr. Hoffe sagt, dass es unvermeidlich ist, dass die Geimpften Blutgerinnsel entwickeln werden, denn wenn sich die mit dem Impfstoff eingebrachten Stachelproteine in den Blutgefäßen und Kapillaren einbetten, zirkulieren die Blutplättchen herum und versuchen, das Problem zu beheben, indem sie immer mehr Gerinnsel bilden.

„Wenn also das Blutplättchen durch die Kapillare kommt, trifft es plötzlich auf all diese COVID-Spikes und es wird absolut unvermeidlich, dass sich Blutgerinnsel bilden, die das Gefäß blockieren“, schreibt er.

„Daher können diese Spike-Proteine vorhersehbar Blutgerinnsel verursachen. Sie sind in den Blutgefäßen (wenn sie mit mRNA ‚geimpft‘ sind), also ist es garantiert.“

Es stellt sich heraus, dass diese Blutgerinnsel anders sind als die „seltenen“, über die in den Medien gesprochen wird und die auf CT-Scans und MRTs auftauchen. Sie sind mikroskopisch klein und lassen sich nur mit einem Bluttest, dem D-Dimer, nachweisen.

Dr. Hoffe hat D-Dimer-Tests bei seinen mRNA-geimpften Patienten durchgeführt und dabei festgestellt, dass mindestens 62 Prozent von ihnen diese mikroskopisch kleinen Blutgerinnsel haben.

„Der alarmierendste Teil davon ist, dass es einige Teile des Körpers wie das Gehirn, das Rückenmark, das Herz und die Lunge gibt, die sich nicht [regenerieren] können“, sagt er. „Wenn diese Gewebe durch Blutgerinnsel beschädigt werden, sind sie dauerhaft geschädigt.“